



Quantifizierung von Raucherprävalenzen auf nationaler Ebene: Voraussetzungen und Chancen

Peter Lang

Berlin, den 25. Januar 2010



Die Festlegung von Zielgrößen für die Senkung des Rauchverhaltens auf nationaler Ebene ist bisher in Deutschland keine gängige Praxis.



Voraussetzung I

(Politischer) Wille und Entscheidung zu Quantifizierungen auf nationalem Niveau



RAUCHERQUOTE nach Geschlecht und Alter

(12- bis 25-Jährige in der Bundesrepublik Deutschland)

	12- bis 17-Jährige			18- bis 25-Jährige		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
	%	%	%	%	%	%
Alle Jugendliche						
1993	21	20	20	51	44	47
1997	27	29	28	54	47	51
2001	27	28	28	46	42	45
Westdeutschland						
1993	20	22	21	52	46	49
1997	27	26	27	53	46	50
2001	26	27	26	46	42	44
Ostdeutschland						
1993	24	16	20	48	37	43
1997	28	41	34	59	52	56
2001	31	33	33	48	44	47

Quelle: BZgA - Repräsentativerhebungen zur Drogenaffinität Jugendlicher

Ziel bis zum Jahr 2005

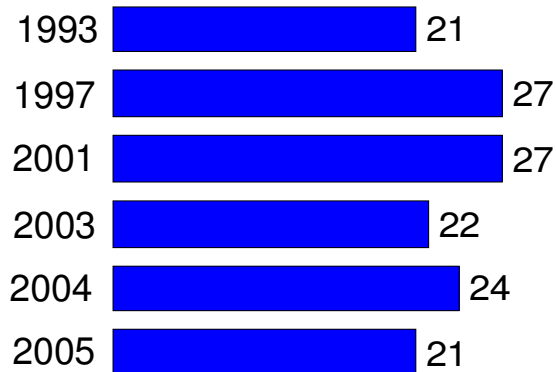
„Es ist das Ziel der Bundesregierung den Tabakkonsum in der Altersgruppe der 12- bis 17- Jährigen von heute 28% bis zum Jahr 2005 auf 20% zu senken.“



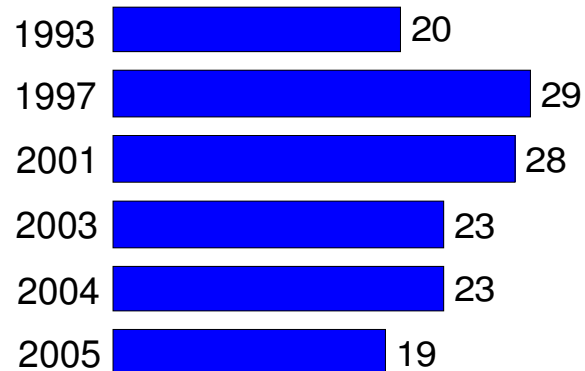
RAUCHERQUOTE NACH ALTER UND GESCHLECHT 1993 BIS 2005

12- bis 17-jährige

Männliche Jugendliche



Weibliche Jugendliche



Angaben in Prozent

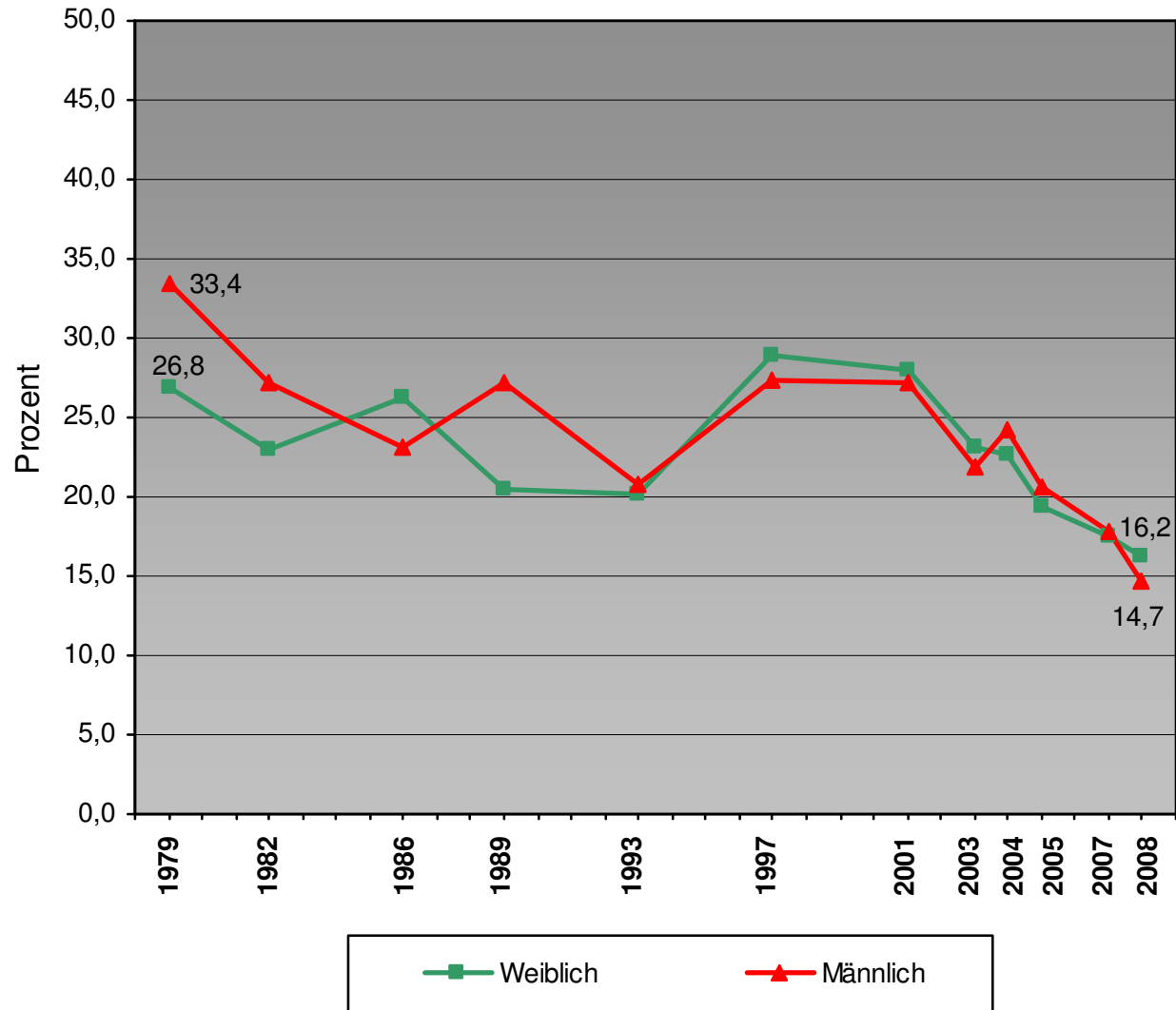


„Die Quote der jugendlichen Raucherinnen und Raucher im Alter von 12 bis 17 Jahren ist von 28% in 2001 auf 20% in 2005 reduziert worden. Sie soll bis 2008 im bundesweiten Durchschnitt auf unter 17% gesenkt werden.“

***Arbeitsprogramm des Drogen- und Suchtrates,
März 2006***



12- bis 17-jährige Raucherinnen und Raucher



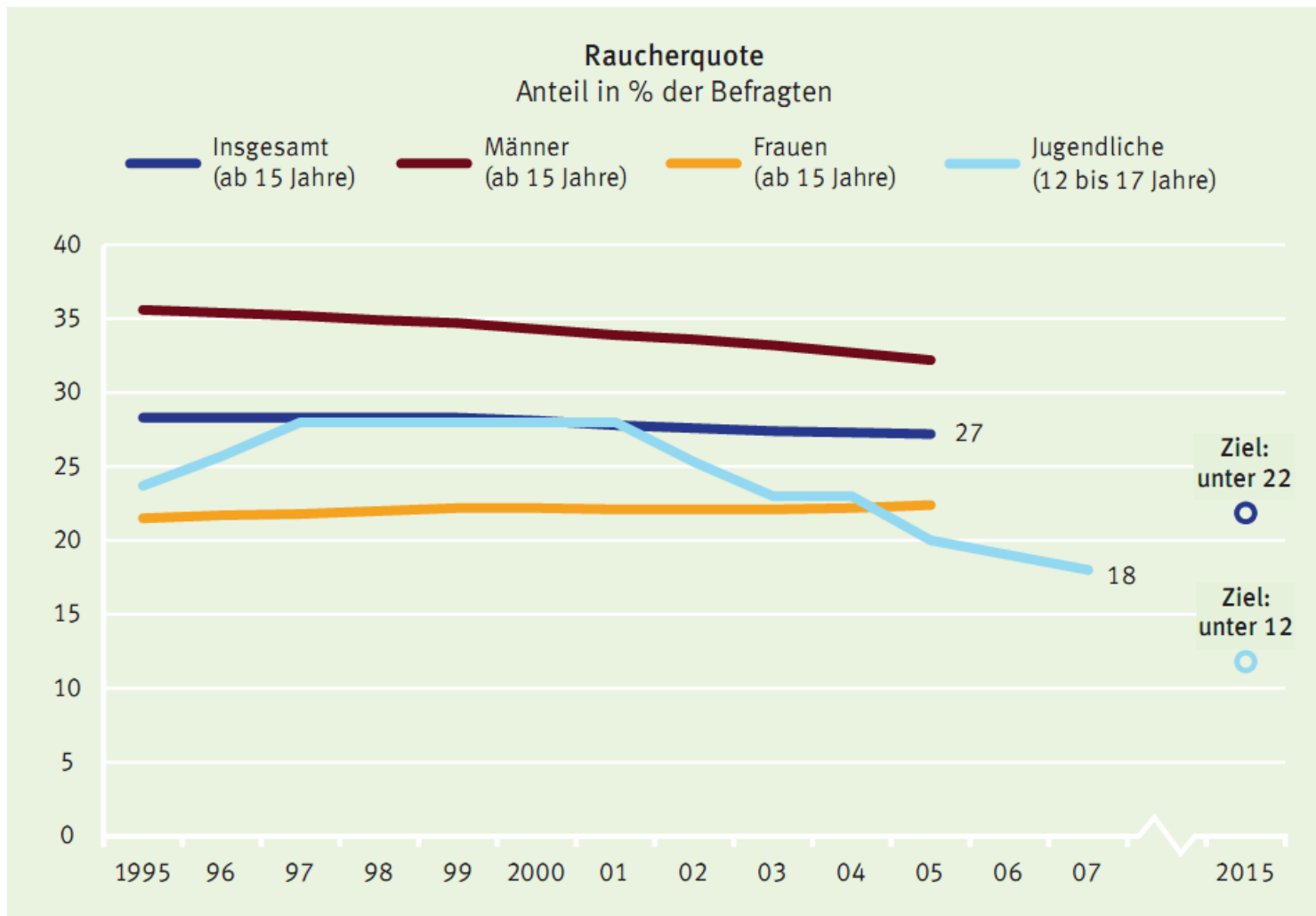
Quelle: BZgA – „Die Drogenaffinität Jugendlicher in Deutschland“ (1979 – 2001, 2004, 2008)
 BZgA – „rauchfrei, Förderung des Nichtrauchens bei Jugendlichen“ (2003, 2005, 2007)

Voraussetzung II

***Festlegung von Zielgruppen
(und von differenzierten
Zielgrößen)***



Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)



Rauchen nach Schulform

Jugendliche in der Sekundarstufe I, 2001 bis 2008



Quelle: BZgA – „Die Drogenaffinität Jugendlicher in Deutschland“ (2001, 2004, 2008)
 BZgA – „rauchfrei, Förderung des Nichtrauchens bei Jugendlichen“ (2003, 2005, 2007)



Voraussetzung III

Entwicklung eines nationalen Strategiekonzepts und Umsetzungsplans (auf der Grundlage wissenschaftlich gesicherter Ergebnisse - „evidence based“)

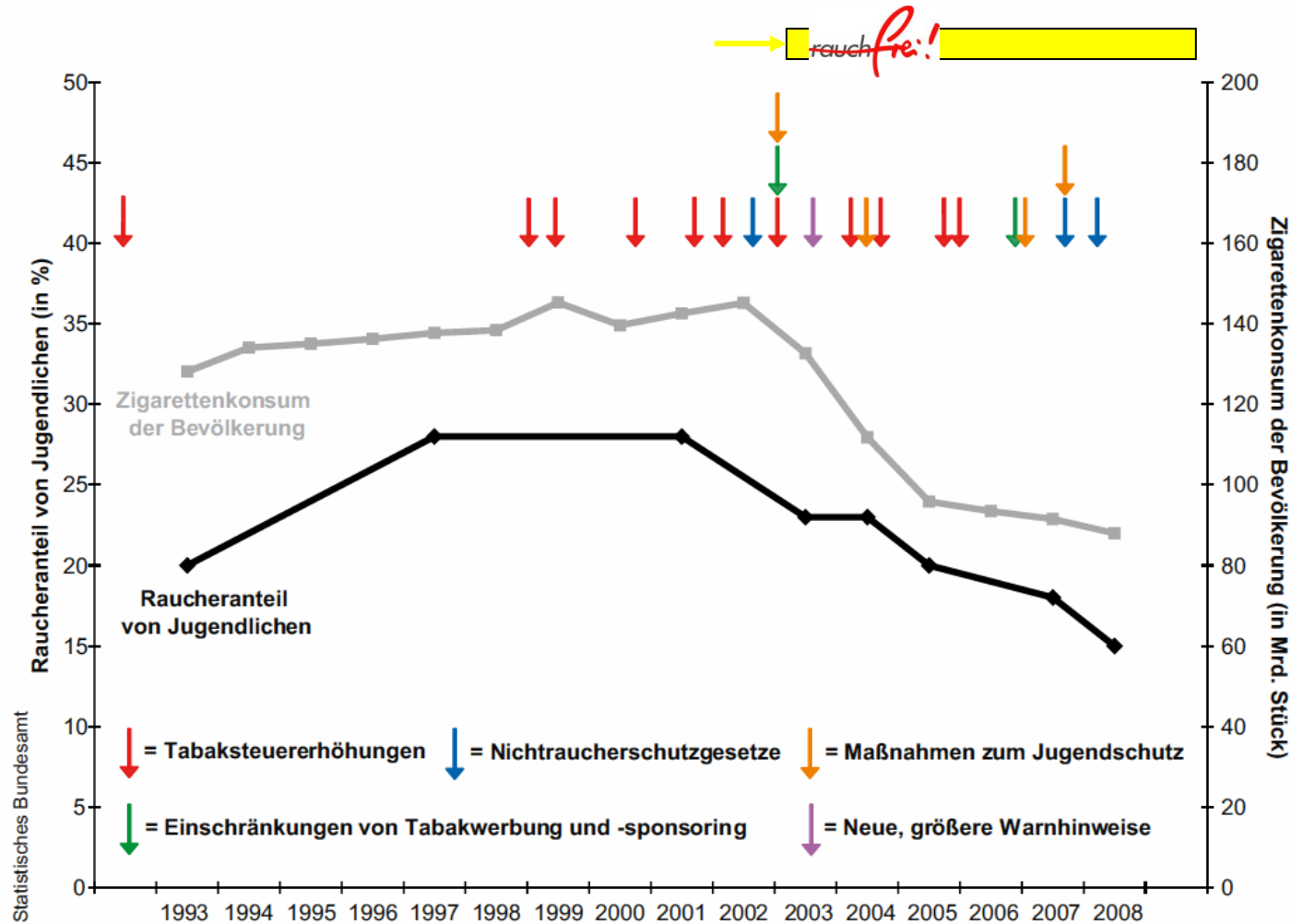


Voraussetzung IV

***Kombination von Maßnahmen
der Verhaltens- und Verhältnis-
prävention („Policy Mix“)***



Maßnahmen zur Förderung des Nichtrauchens



Voraussetzung VI

Einsatz von Ressourcen



Werbeausgaben der Tabakindustrie 2006

Werbeausgaben insgesamt: 79.898.676,22 €

Davon:

Werbung 34.280.418,43 €

Werbung in Printmedien 8.611.582,77 €

Außenwerbung 20.019.962,35 €

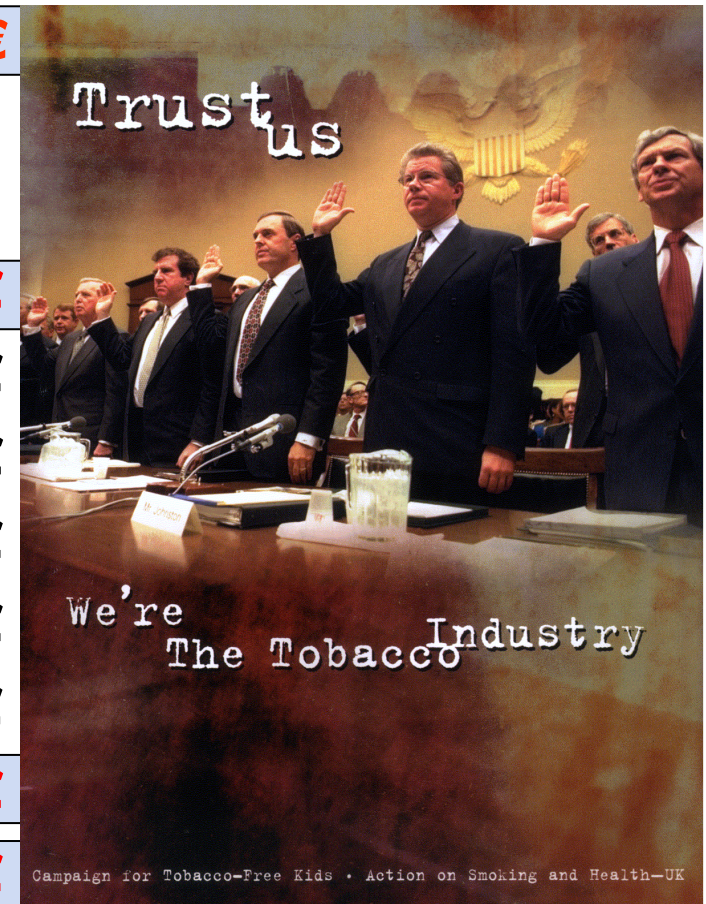
Werbung im Kino 2.149.724,00 €

Werbung im Internet 2.756.122,51 €

Sonstige Werbung 712.238,78 €

Promotion 41.929.534,63 €

Sponsorship 3.688.723,16 €



Voraussetzung V

***Bereitschaft zur Zusammen-
arbeit, Entwicklung einer
Kooperationsstruktur***



Kampagnen zur Förderung des Nichtrauchens auf Bundes- und auf Landesebene (Auswahl)

Berlin

*„Ganz ohne – ganz frei“
„Viel Rauch um nichts –
Nichtrauchen ist cooler“*

Niedersachsen

„I lost my lung, Bob!“

Nordrhein-Westfalen

„Leben ohne Qualm (LoQ)“

Rheinland-Pfalz

„Lass stecken“

.....

.....

Bundesweit

*„Be Smart –
Don't Start“*



rauch frei!

Jugendkampagne



Voraussetzungen zur Quantifizierung

- (Politische) Entscheidung
 - Festlegung von Zielgruppen
 - Strategie- und Umsetzungskonzept
 - Verhaltens- und Verhältnisprävention
 - Kooperationsstruktur
 - Ressourcen
-

Auf dieser Grundlage: Prognose und Festlegung realisierbarer Zielgrößen und Zeithorizonte

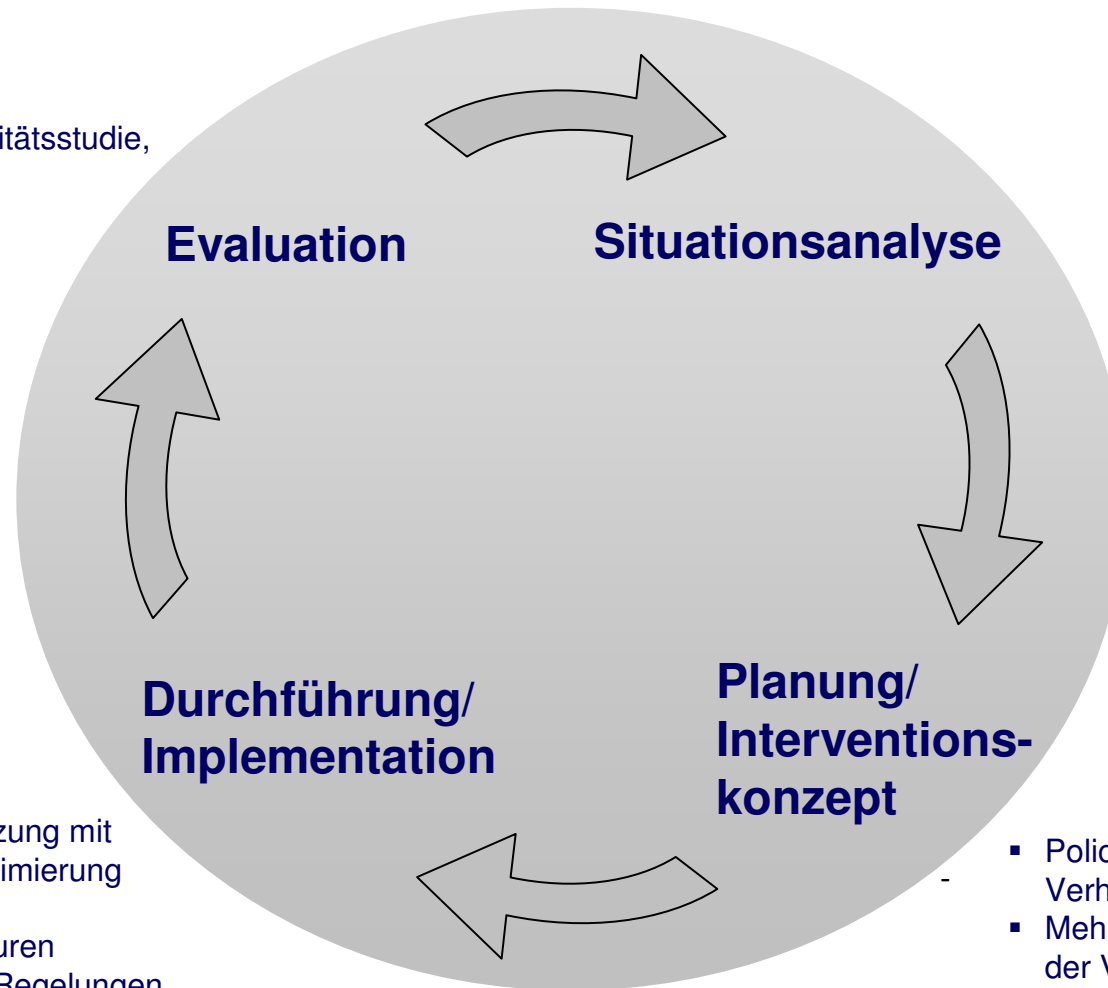
Voraussetzung VII

***Bereitschaft zur Überprüfung
der Zielerreichung und zur
Ziel-/Maßnahmenanpassung***



Public Health Action Cycle

- Monitoring (BZgA-Drogenaffinitätsstudie, Rauchfrei-Studien)
- Wirkungsanalysen
- etc.



- Tabakassoziierte Sterbefälle: 110.000 - 140.000 Tote
- Verfestigung Rauchen vor dem 20. Lebensjahr
- Schnelle Abhängigkeit
- Ungünstige Prognose, wenn Raucher/-in
- Tabakpolitik

- Maßnahmenumsetzung mit kontinuierlicher Optimierung
- Entwicklung von Kooperationsstrukturen
- Gesetzliche (Neu-)Regelungen

- Policy-Mix (Verhaltens-/Verhältnisprävention)
- Mehrdimensionaler Ansatz auf der Verhaltensebene
- Kooperation/Multiplikatoren

Chancen

- **Gesteuerter Prozess zur Zielerreichung**
- **Systematische Bearbeitung eines vordringlichen nationalen Gesundheitsproblems**



Dennoch:

***Weshalb werden überwiegend
mehr Risiken als Chancen in einer
Quantifizierung gesehen?***



~~rauch~~frei!

**Herzlichen
Dank!**

